

Tourenwoche Lienz Dolomiten 3.-8. August 2013

2004 hatten wir schon eine Tourenwoche auf der Karlsbaderhütte mit unvergesslich schönen Klettertouren verbracht. So war die Vorfreude gross, als wir uns nach der langen Hinfahrt auf verschiedenen Routen bei der Lienz Dolomitenhütte trafen. Ausser Ursula Rieser waren alle, dh. Stefan Keller, Hans Walkner, Kerstin und ich schon letztes Mal dabei. Michael, der auch gerne mitgekommen wäre fehlte, da er mit der Ferienplanung in der Firma Probleme hatte.



Nach dem Deponieren des schweren Gepäckes in der Dolomitenhütte (Transport durch Hüttenwart mit Auto für 5 Euro) wanderten wir mit leichtem Rucksack in gut 2 Stunden auf dem

schönen Wanderweg mit imposanter Bergkulisse zu der auf 2261m am Laserzsee stehenden DAV-Hütte hoch. Es waren inzwischen Wolken aufgezogen und im nahen Lesachtal donnerte und blitzte es kräftig. Doch nach ein paar Tropfen klarte es wieder auf und wir konnten auf der Terrasse vor dem Nachessen einen grossen Radler geniessen.

Sonntag, 4. August:

Klettertour Egerländerkante an der kleinen Laserzwand.

20 Seillängen 3+ , im oberen Teil leichter.

Zustieg von der Hütte abwärts ca. ½ Std. , Abstieg auf Wanderweg ca. 40 Min.

Schöner, kompakter Fels, unten steile, aber gutgriffige Wände und Grate, oben flacher.

Wetter schön und sonnig und dank der leichten Windes angenehm zum Klettern.

Am Abend Gewitter, aber nachts wieder sternenklar.



Montag, 5. August:

Stefan und Ursula: Kleine Gamswiesenspitze NO-Kante.

7 Seillängen durchgehend 3 Bis 4.

Zustieg 40 Min. Abstieg auf Wegspuren zum Kerschbaumer Törl, und auf Wanderweg zur Hütte 1 Std.

Hans, Kerstin und Heinz: Madonnenklettersteig Gr.- und Kl. Gamswiesenspitze.

Schöner und abwechslungsreicher neuer Steig mit guter Absicherung.

Zustieg über Kerschbaumer Törl 1.5 Std. Abstieg wie Klettertour von Ursula und Stefan.

Die Madonna ist eine fast weisse, natürliche Felsnadel an der Route zur grossen Gamswiesenspitze.

Auf der ganzen Route kein einziger Eisenbügel! Meistens kann man frei dem Seil entlang klettern.

Eine Seilbrücke und an der Kl. Gamswiesenspitze steile, aber griffige Wände. Längere Passagen im Schatten. Abstieg zum Kerschbaumer Törl steil und mit kurzen Kletterstellen.

Wetter schön und warm. Wir konnten Stefan und Ursula beim Klettern beobachten.



Dienstag, 6. August:

Stefan und Ursula: Kleine und Grosse Teplitzerspitze, Haspinger-Route.

18 Seillängen vorwiegend 3 bis 4.

Schöne Kletterei direkte N-Wand der kleinen und direkter NW-Grat der grossen Teplitzerspitze.

Zustieg 20 Min. Abstieg auf Wanderweg 1 Std.

Hans, Kerstin und Heinz: Klettersteig Seekofel 2738m..

Neu ausgerüsteter Klettersteig, vorwiegend Gratkletterei, am Eggerturm steile Risse und Platten.

Keine Eisenbügel. Gut abgesichert. Grossartige Aussicht zum Grossglockner (höchster Oesterreicher), Grossvenediger und weit nach Italien und die Dolomiten. Trotz der Höhe und der Jahreszeit schöne Alpenflora.

Heute haben wir Ursula und Stefan beim Gipfelkuss und den Abstieg beobachten können.

Rückweg gleiche Route mit Umgehung des Eggerturmes, gesichert in der Südwand.

Zustieg auf Wanderweg bis Oedkarscharte 1 Std.15, Abstieg gleicher Weg 45 Min.



Mittwoch, 7. August

Alle: Bügeleisenkante an der Kleinen Laserzwand.

12 Seillängen, 1 Stelle 4+, meist 2+ bis 3+, oben leichter.

Absicherung gut, noch viele Theniushaken (Sicherungsbügel zum Einhängen des Seiles ohne Karabiner). Wegen der grossen Reibung haben wir meist eine Schlinge mit Karabiner eingebunden.

Steile Einstiegs-Seillänge, feingriffig und abdrängend. Dann viele steile Längen gutgriffig im festen Fels auf und neben dem Grat.

Stefan und Ursula schaffen den Einstieg vor dem grossen

Gedränge. Vor uns zwängen sich zwei Führer-Seilschaften

hinein. So gibt es halt einige Wartezeiten. Eine Seilschaft, die unterwegs noch übt können wir dann

überholen, doch Stefan und Ursula sind schon weit oben.

Auf dem Gipfel machen wir eine längere Rast bevor wir gemütlich absteigen.

Stefan und Ursula haben bereits im See gebadet, als wir unten eintreffen.



Stefan und Ursula hatten den Abstieg schon vorher auf Donnerstag geplant, da sie noch die Gelegenheit zur Besteigung des Grossglockners über den Stüdigrat nutzen wollten. Wir hatten jetzt auch schon 4 Touren gemacht und hätten eigentlich einen Ruhetag einschalten sollen. Weil der Wetterbericht für Freitag und Samstag schlechtes Wetter voraussagte, beschlossen wir drei, auch am Donnerstag abzustiegen und die Heimfahrt anzutreten. Wir konnten sogar wieder einen Materialtransport organisieren.

Wir haben wieder eine wunderbare Woche in den zackigen Lienzer Dolomiten erlebt. Eine grossartige Bergwelt rings um die sehr gut geführte Karlsbaderhütte (man könnte auch sagen Karlsbaderhotel) bot uns viele Tourenmöglichkeiten in Schwierigkeitsgraden, die auch wir Senioren richtig geniessen konnten.

Frühstück gab es jeweils ab 7 Uhr, am Nachmittag waren wir wieder zurück, also so richtig, um sich auch bei Bergtouren zu erholen.

Meine Schmerzen in den Beinen waren durch die Katheter-Behandlung im KSB wie weggeblasen und ich konnte klettern wie eh und je. Wenn es meine Gesundheit und Kondition zulässt, ist nicht auszuschliessen, dass ich in einiger Zeit nochmals hierher kommen werde.



Nach einem Fotorundgang um den idyllischen Laserzsee sind wir gemütlich zum Parkplatz bei der Dolomitenhütte hinunter gewandert und haben da noch eine feine Portion Marillen-Topfenknödel mit vielen Waldbeeren geschmaust!

Die Heimfahrt verlief, abgesehen von einigen kurzen Staus problemlos und gegen 20 Uhr waren wir wieder zu Hause.

Schön isch's gsi !!!

Heinz Höppli

